

Die Schwerpunkte des Institutes

- Zell- und Gewebetherapie: Klinische und experimentelle Forschung
- Klinische und experimentelle Forschung in der Herz- und Gefäßchirurgie
- Klinische Qualitätskontrolle
- Fortbildung und Kongresse

Wissenschaftliche Projekte und Ergebnisse

Unser Institut führte im Berichtszeitraum 14 Forschungsprojekte in der herz- und gefäßchirurgischen Forschung durch. Der Bogen spannte sich dabei von der Klappen- und Carotischirurgie über Stentgrafts bis hin zur zellulären Therapie in der Gefäßchirurgie und Stammzellentechnologie.

Besonders herauszuheben waren Untersuchungen zur Verwendung von Stützwesten nach herzchirurgischen Eingriffen zur Vermeidung von Sternumdehiszenzen. Hier konnte eine signifikante Erniedrigung des Auftretens von Sternumdehiszenzen in der Gruppe von Patienten, die postoperativ eine Stützweste trugen dokumentiert werden.

Ebenso hervorzuheben sind die Arbeiten zur Evaluierung neuer Herzklappen im Rahmen einer internationalen multizentrischen Studie, die sich noch in der Durchführungsphase befindet.

Ein weiteres wichtiges Projekt ebenfalls im Rahmen einer Multicenterstudie, war die Untersuchung eines neuen Impfstoffes für die Prophylaxe von bakteriellen Infektionen. Diese Studie ist ebenfalls noch in der Untersuchungsphase.

Ein weiteres wichtiges Projekt waren neue cerebroprotektiver Massnahmen im Rahmen von Herz- und Carotisoperationen.

Die Arbeiten an der Endothelzelltransplantation auf synthetische Gefäßgrafts wurden fortgesetzt und eine wissenschaftliche Arbeit im Journal of Vascular surgery eingereicht, die auch zur Publikation akzeptiert wurde.

Es konnte gezeigt werden, dass endothelzellbeschichtete Grafts eine primäre Offenheitsrate auf ähnlich hohem Niveau wie Venografts haben.

Ein sehr interessantes Projekt war die Compound Anastomosentechnik in der Gefäßchirurgie. Die Flowverhältnisse und Offenheitsraten im Kunststoff-Venen Anastomosenbereich sollen damit verbessert werden.

Begonnen wurde 2008 auch mit einem Projekt, das mehr Licht in ein wissenschaftliches Dauerthema in der Herz- und Gefäßchirurgie bringen soll, nämlich die Endothelprotektion von autologen Venografts.

Veranstaltungen

Das Karl Landsteiner Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung war - wie jedes Jahr - Mitveranstalter des international bedeutenden Herz- und Gefäßchirurgischen Kongresses CSUP-(Cardiovascular Surgical Update and Progress), welcher vom 29.3. bis 5.4.2008 in Lech stattfand.

Vorlesung mit der Medizinische Universität Wien: Tissue Engineering: Experimentelle und klinische Anwendung

Teilnahme am EUSTITE Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit und Familie zum Gewebesicherheitsgesetz

Teilnahme am Wiener Forschungsfest

Teilnahme an der Langen Nacht der Forschung

Betreuung von Diplomarbeiten für die Medizinische Universität Wien

Institutsleiter und Mitarbeiter des Institutes haben zahlreiche nationale und internationale Tagungen und Kongresse besucht und die wissenschaftlichen Arbeiten des Institutes einem Fachpublikum vorgestellt.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Mit den Karl Landsteiner Instituten für Anästhesiologie & Intensivmedizin und Stoffwechselerkrankungen & Nephrologie, beide ebenfalls am Krankenhaus Hietzing beheimatet, wurde eine intensive Zusammenarbeit in wissenschaftlicher und organisatorischer Hinsicht gepflegt.

Mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Familie gibt es eine enge Zusammenarbeit für die Themen Gewebe- und Zelltherapie

Zusammen mit der Medizinischen Universität Wien werden Vorlesungen abgehalten und Diplomarbeiten betreut.

Personelle Daten und Finanzierung

Dem Institut standen neben dem Institutsleiter und seinem Stellvertreter 5 weitere Mitarbeiter zur Verfügung. Das Institut hat sich vornehmlich aus Mitteln privater Forschungsförderung finanziert.

Zukunftsaspekte

Die laufenden Projekte werden fortgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Neue Möglichkeiten der Finanzierung sollen mit anderen Instituten, insbesondere mit jenen am Krankenhaus Hietzing, erarbeitet werden.

Publikationsliste

Gorlitzer M, Mertikian G, Trnka H, Froeschl A, Meinhart J, Weiss G, Grabenwoeger M, Rand T. Translumbar treatment of type II endoleaks after endovascular repair of abdominal aortic aneurysm.

Interact Cardiovasc Thorac Surg. 2008 Oct;7(5):781-4.

Deutsch M, Meinhart J, Zilla P, Howanietz N, Gorlitzer M, Froeschl A, Stuempflen A, Bezuidenhout D, Grabenwoeger M. Long-term experience in autologous in vitro endothelialization of infrainguinal ePTFE grafts.

J Vasc Surg: in press

Gorlitzer M, Froeschl A, Puschnig D, Locker E, Skyllouriotis P, Meinhart J, Kaucky M, Grabenwoeger M. Is the urgent carotid endarterectomy in patients with acute neurological symptoms a safe procedure?

Interact Cardiovasc Thorac Surg: in press